

II-5557 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2807/J

1988-10-20

A n f r a g e

der Abgeordneten Elmecker, Dr. Keppelmüller
und Genossen
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Aufnahme in eine Höhere Technische Bundeslehran-
stalt (HTBL)

Mit Unbehagen muß festgestellt werden, daß die Aufnahme eines Schülers bzw. einer Schülerin in eine HTBL nach Testergebnissen erfolgt, die keine gerechte Beurteilung und in deren Folge Eignung für diese Schulrichtung gewährleisten.

Will ein Schüler eine HTBL besuchen, muß er derzeit eine Aufnahmeprüfung ablegen, die aus einem Testkatalog besteht. In der Praxis ist es nun so, daß etliche Schüler sich vorher den Test besorgen (- Er wird teilweise gefälligkeitshalber weitergegeben, soll aber z. B. in Linz sogar um Geld gehandelt werden. -) und dadurch die Aufnahmebedingungen später leicht erfüllen.

Schüler, die keine Möglichkeit hatten, zu den Unterlagen zu kommen, bestehen zwar die Aufnahmeprüfung, bekommen aber wegen der zu geringen Punktezahl keinen Schulplatz.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport nachstehende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie bereit, die derzeitigen Praktiken bei Aufnahmetests in HTBL zu überprüfen?

2.) Können Sie gewährleisten, daß die oben aufgezeigten Mißbräuche abgestellt werden?
3.) Können Sie sich der Meinung anschließen, den punktuellen Aufnahmetest abzuschaffen und statt dessen eine längere Orientierungs- oder Beobachtungsphase einzurichten?